

# Bürogebäude und Showroom in Dogern

Friederike Meyer

## Geladener privater Realisierungswettbewerb

1. Preis (12.000 Euro) Allmann Sattler Wappner, München |

Drei gleichrangige Preise (je 8000 Euro) LAVA, Stuttgart/Sydney |

Wulf & Partner, Stuttgart | Bolles + Wilson, Münster



Der Büromöbelhersteller Sedus möchte seinen Standort in Dogern, unweit der Schweizer Grenze, erweitern. Vier Architekturbüros waren zum Wettbewerb für den Bau eines Büro-, Seminar- und Showroom-Gebäudes geladen.

Soziologen glauben, unser Leben finde an drei Orten statt: am First Place, unserem Zuhause, am Second Place, dem Arbeitsplatz, und am Third Place, den Orten des individuellen Vergnügens. Von dieser Formel leitet der Büromöbelhersteller Sedus seine Mission her: Sie heißt Place 2.5 und steht für eine Arbeitsumgebung, die ein Second Place ist, sich aber wie ein Third Place anfühlt. Durch ergonomisch geformte und attraktive Möbel will das Unternehmen die Sinne stimulieren und die Kommunikation fördern, damit Einsatzbereitschaft und Leistung der Mitarbeiter steigen.

### Wohl- und Wir-Gefühl

Eine Atmosphäre des „produktiven Wohlfühlens“ ist denn auch das Schlagwort, mit dem Sedus seinen

Anspruch an die vier Architekturbüros formulierte, die für die Gestaltung des geplanten Neubaus eingeladen waren: Allmann Sattler Wappner aus München, Bolles + Wilson aus Münster und LAVA Laboratory for Visionary Architecture sowie Wulf & Partner aus Stuttgart erhielten ein Bearbeitungshonorar von jeweils 6000 Euro. Büroflächen für die Verwaltung, ein Showroom (1500 m<sup>2</sup>) sowie ein Konferenz- und Schulungsbereich (500 m<sup>2</sup>) waren auf dem Firmengelände in Dogern zu planen. Ein Großteil der Arbeitsplätze sollte als Bürolandschaft konzipiert werden, als Ort der Begegnung, der ein „Wir-Gefühl“ erzeugt. Zudem sollten sich die Teilnehmer mit der Campus-Idee, mit Wegeführung, Parkplätzen und Grünanlagen auseinandersetzen.

### Architekturcampus Dogern

Seinen innerstädtischen Standort in Waldshut will Sedus aufgeben und alle Abteilungen nun auf dem Firmengelände in Dogern konzentrieren. Hier hatten Sauerbruch Hutton vor fünf Jahren das Hochregallager mit einer Fassade in den bürotypischen Farben

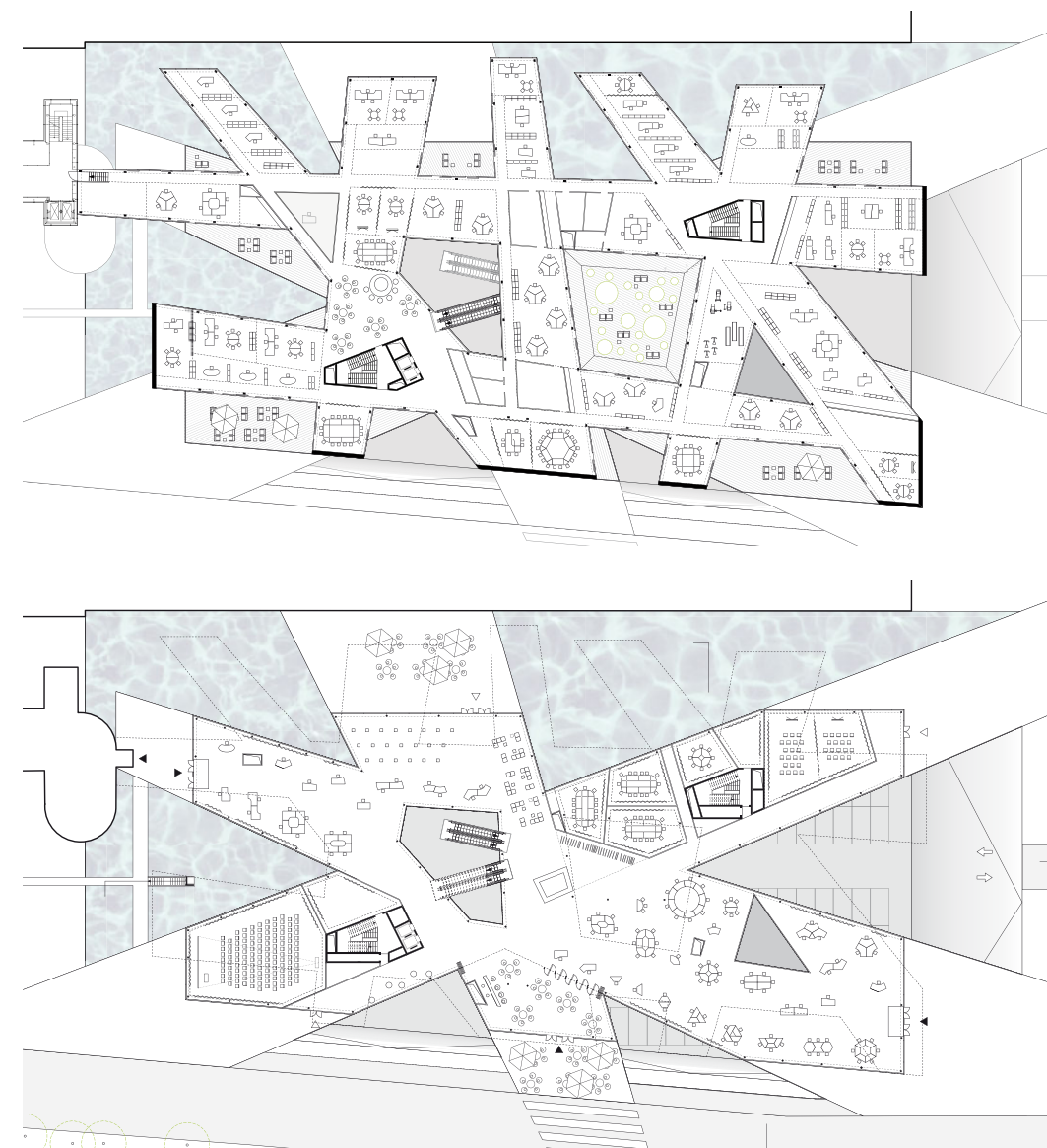
versehen (Heft 21.04), hier baut ihr ehemaliger Büropartner Jens Ludloff gerade ein Entwicklungs- und Innovationszentrum, das im Juni eröffnen soll.

### Strahlenförmige Bürolandschaft

Mit der Umsetzung des siegreichen Entwurfs von Allmann Sattler Wappner wird der Architektur-Campus um einen weiteren Baustein wachsen. Wenn er so umgesetzt wird, wie ihn die Architekten vorgeschlagen und die Jurymitglieder, fünf leitende Mitarbeiter von Sedus, beurteilt haben: Strahlenförmig greifen die Nutzungen Showroom, Museum, Café und Konferenz im Erdgeschoss über das Wettbewerbsareal hinaus und beziehen dabei vorhandene Strukturen sinnvoll mit ein. Im Obergeschoss liegen die Büroflächen auf einer Ebene, was hinsichtlich der Kommunikation zwischen den Unternehmensbereichen als optimal beurteilt wird. Über Höfe wird Licht ins Innere geführt. Durch den Wechsel offener und geschlossener Wandflächen entsteht zur Straße eine unverwechselbare Silhouette für die neue Sedus-Welt, so die Juroren.

1. Preis | Mehrfach kreuzen sich die Funktionsbereiche. Im Erdgeschoss sind Foyer, Showroom, Konferenz- und Akademieräume untergebracht, darüber Büroflächen. Höfe und Glasfassaden sorgen für gute Belichtung.

Abbildung: Architekten; Grundrisse im Maßstab 1:1000



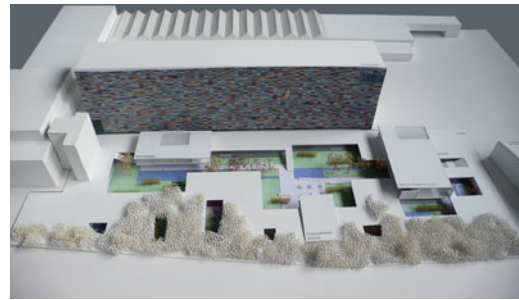


1. Preis | **Der zweigeschossige Baukörper von Allmann Sattler Wappner (links oben) verteilt sich über die gesamte Grundstücksfläche.**

Drei gleichrangige Preise | **Mit dem Vorschlag, die Baukörper ins Erdreich abzusenken, schlagen Wulf und Partner (rechts oben) eine vielfältig gegliederte Gartenlandschaft vor.**

**Mit einem Tragwerk aus Holz und einer Pergolastruktur als Sonnenschutz statten LAVA (links unten) ihr Gebäude aus, das sie um Thementhöfe organisieren.**

**Bolles + Wilson (rechts unten) inszenieren ihr durch Pflanzen begrüntes Gebäude vor dem weithin sichtbaren Hochregallager.**



Elmshorn

#### Neubau der kooperativen Gesamtschule Elmshorn

Einstufiger, interdisziplinärer, hochbaulich-landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb  
**1. Preis** (38.000 Euro) Böge Lindner Architekten, Hamburg; H.O. Dieter Schoppe + Partner Freiraumplanung, Hamburg; Mitarb.: Gutena, Bautz; Zellmann; HSGP GmbH Horst Weinert

**ein 2. Preis** (27.500 Euro) Dohle und Lohse Architekten, Braunschweig; ST raum a Gesellschaft von Landschaftsarchitekten, Berlin; Mitarb.: Steimel, Gehnke, Sears, Kopp; Energieberater: energydesign braunschweig GmbH

**ein 2. Preis** (27.500 Euro) PFP Architekten – Architekturbüro Prof. Friedrich, Hamburg; Agence Ter.de Landschaftsarchitekten, Karlsruhe; Mitarb.: Schneider, Palandt, Mitin, Diedrich; Meier; Energieberatung/Gebäudetechnik: Zibell Willner & Partner, Berlin; Tragwerksplanung: Bollinger + Grohmann, Frankfurt; Bauphysik: Institut für Schalltechnik, Raumakustik, Wärmeschutz Dr. Ing. Klapdor GmbH, Düsseldorf

**4. Preis** (17.000 Euro) Petersen Pöksen Partner Architekten + Stadtplaner mit Tobias Engelhardt, Lübeck; Arbos Landschaftsarchitekten Greis Köster Metzger, Hamburg; Mitarb.: Engelhardt, Burghardt, Kruse-Jacobsen, Schallert, Schultner; Stahr, Schröder; Pahl und Jacobsen, Ingenieurbüro für technische Gebäudeausrüstung, Heide

**Ankauf** (6500 Euro) Füchtenkord Architekten, Langenfeld; Bimberg Landschaftsarchitekten, Iserlohn; Mitarb.: C. Helbich, B. Helbich, Kruska; Waldmann, Plümper; Gebäudetechnik/Energiekonzept: Potthoff Ingenieure, Erkrath; Raumakustik: Graner Ingenieure, Bergisch Gladbach; Tragwerkspl.: Ingenieurbüro Schülke & Wiesmann, Dortmund  
**Ankauf** (6500 Euro) Broghammer.Jana.Wohlleber,

Freie Architekten, Zimmern ob Rottweil; Planstatt für Landschaftsarchitektur und Freiraum, Johann Senner, Überlingen; Moest, Burri; Wolf

Frankfurt am Main

#### Europagarten im Europaviertel

Landschaftsplanerischer Wettbewerb

**1. Preis** (32.000 Euro) relais Landschaftsarchitekten, Berlin

**2. Preis** (20.000 Euro) Levin Monsigny Landschaftsarchitekten, Berlin

**ein 3. Preis** (10.000 Euro) Kuhn Truninger Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich

**ein 3. Preis** (10.000 Euro) Westpol Landschaftsarchitekten, Andy Schönholzer, Basel

**Ankauf** (8000 Euro) Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten, Zürich

Heidelberg

#### Neckaruferpromenade

Offener zweiphasiger Ideen- und Realisierungswettbewerb

**1. Preis** Landschaftsarchitekturbüro Palm, Weinheim, in Arge mit: AAG Loebner. Schäfer. Weber, freie Architekten, Heidelberg; Architekturbüro Jürgen Mayer, Heidelberg; [ssv] architekten Schröder Stichs Volkmann Architekten, Heidelberg

**2. Preis** Arbeitsgemeinschaft Topotek 1 Gesellschaft von Landschaftsarchitekten, Lorenz Drexler, Berlin, mit Kramm + Strigl, Darmstadt

**3. Preis** Arbeitsgemeinschaft: Oliver Vogeler, Werder; Daniel Sprenger, Freischaffende Landschafts- und Gartenarchitekten, Berlin

**4. Preis** Stefan Fromm, Freier Landschaftsarchitekt, Dettenhausen, in Arge mit: Mathias Hähmig, Martin Gemmeke, Freie Architekten, Tübingen

**5. Preis** Klahn + Singer + Partner, Freie Landschafts-

architekten, Karlsruhe/Rüppurr in Arge mit: Planfabrik SPS, Freie Architekten, Dettlef Drescher, Ettligen  
**Ankauf** Lohrberg Stadtlandschaftsarchitektur, Stuttgart in Arge mit: Wick + Partner, Stuttgart, Karl Haag, Michael Schröder, Architekt, Stadtplaner  
**Ankauf** schöne aussichten landschaftsarchitektur, Kassel, Martin Blank, Stefan Kettlitz, Günter Sandmann, in Arge mit: Becker Schöne Architekten, Jochen Schöne, Neustadt/Weinstraße

**Ankauf** Büro Prechter + Schreiber, Architekten, Stadtplaner, Landschaftsarchitekten, Nürtingen

Kassel

#### Erweiterung Kongress Palais

Einstufiger einphasiger baulicher Realisierungswettbewerb als Einladungswettbewerb

**1. Preis** (24.000 Euro) Alexander Reichel, Kassel; Mitarb.: Burski, Liese, Päckert, Schnell, Wydra; Fachberater: Enco Ingenieurgesellschaft, Martin Jost, Lars Hoffmann, Kassel (Technischer Ausbau); Dr. Kreuz und Partner, Dr. Ing. Alexander Hentschel, Nürnberg (Tragwerksplanung)

**2. Preis** (12.000 Euro) Bieling Architekten, Hamburg/Kassel; Mitarb.: Meyer, Fuß, Sparbrodt; Fachberater: Breimann & Bruun Garten- und Landschaftsarchitekten, Hamburg

**3. Preis** (5000 Euro) HHS Planer + Architekten AG Hegger Hegger Schleiff, Kassel; Günter Schleiff; Mitarb.: Schöner, Zobor

Weitere Informationen zu aktuellen Wettbewerbsentscheidungen bei Bauwelt online  
 ► [www.bauwelt.de](http://www.bauwelt.de)

#### OFFENE WETTBEWERBE

Gelsenkirchen <b>Umgestaltung Heinrich-König-Platz</b> Offener, einphasiger Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Landschaftsarchitekten	Anmeldung bis: 16.04.2009 (9 Uhr)	Stadt Gelsenkirchen	Preissumme: 40.000 Euro	Neugestaltung des öffentlichen Raums zwischen Ebertstraße und Neumarkt Weitere Informationen: ► <a href="http://www.bauwelt.de">www.bauwelt.de</a> > wettbewerbe
Snåsa (Norwegen) <b>South Sami museum and cultural centre</b> Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Abgabe: 19.05.2009 (14 Uhr)	Statsbygg Hovedkontor		Wettbewerbssprache: Norwegisch Weitere Informationen: ► <a href="http://www.bauwelt.de">www.bauwelt.de</a> > wettbewerbe

#### BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE

Aachen <b>Umgestaltung Marktplatz und Umfeld Aachen Brand</b> Begr. einstufiger freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb im kooperativen Verfahren Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Landschaftsarchitekten, Architekten oder Stadtplaner bzw. Städtebauarchitekten	Bewerbung bis: 14.04.2009 (14 Uhr) Abgabe Pläne: 10.07.2009 Abgabe Modelle: 17.07.2009 Preisgericht: 17.08.2009	Stadt Aachen	Bearbeitungshonorare: 21.000 Euro Preisgeld: 19.000 Euro	Weitere Informationen: ► <a href="http://www.bauwelt.de">www.bauwelt.de</a> > wettbewerbe
---	--	--------------	---	--

Biberach a. d. Riss

#### Neubau einer mehrzügigen Realschule mit Ganztageseinrichtung, Sporthalle und Freianlagen

► Seite 41

Freiburg <b>Erweiterung Evangelische Hochschule Freiburg</b> Begrenzt offener Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungs- und Losverfahren Zulassungsbereich: Regierungsbezirke Freiburg und Karlsruhe, Kantone Jura, Basel-Stadt, Basel-Land, Aargau und Zürich, Départements Bas-Rhin und Haut-Rhin (Elsaß) Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 14.04.2009 (14 Uhr)	Evang. Landeskirche in Baden	Preisgeld: 46.000 Euro	Erweiterung der bestehenden Evang. Hochschule Freiburg um Hörsäle, Seminarräume, Mensa, Raum der Stille (ca. 1500 m² NF), Bewerbungsformular und Informationen unter: ► <a href="http://www.ekiba.de/wettbewerb-eh-freiburg">www.ekiba.de/wettbewerb-eh-freiburg</a>
--	---------------------------------------	------------------------------	---------------------------	---

Volketswil (Schweiz)

**Neues Gemeindehaus Gemeinde Volketswil**  
Gesamtleistungswettbewerb  
Zulassungsbereich: WTO-Vertragsstaaten, CH  
Teilnehmer: Firmen oder Firmengruppen, welche in der Lage sind, eine integrale Gesamtleistung für die Aufgabe zu erbringen

 Bewerbung bis: 14.04.2009 (17 Uhr) | Politische Gemeinde Volketswil | pauschale Entschädigung von CHF 30.000 für die vollständige und termingerechte Ablieferung einer dem Pflichtenheft entsprechenden Arbeit | Planung, Projektierung und Realisierung des Werks inkl. den erforderlichen Bewilligungen, Inbetriebnahmen und Garantieleistungen ► [www.planpartner.ch/pdf/PQ\\_gemhaus\\_volketswil/Auszug\\_PflichtenheftGLW.pdf](http://www.planpartner.ch/pdf/PQ_gemhaus_volketswil/Auszug_PflichtenheftGLW.pdf) |

#### SONSTIGE

<b>Deutscher Fassadenpreis</b> Teilnehmer: Planer, Handwerker, Bauherren	Einsendeschluss: 08.05.2009 (Poststempel) Jury: 26.06.2009 Preisverleihung: 23.09.2009	Brillux	Preissumme: 18.000 Euro	Die Objekte müssen jeweils im Vorjahr mithilfe von Brillux Produkten realisiert worden sein. Kategorien: 1. Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wohn- und Geschäftshäuser; 2. Industrie- und Gewerbebauten; 3. Historische Gebäude und Stiffassaden; 4. Öffentliche Gebäude ► <a href="http://www.fassadenpreis.de">www.fassadenpreis.de</a>
---	---	---------	----------------------------	---

**Gestaltungspreis 2009 der Erich und Liselotte Gradmann-Stiftung**

Zulassungsbereich: Europa, Schweiz  
Teilnehmer: Altenpflegeeinrichtungen und gerontopsychiatrische Abteilungen/Kliniken, die sich der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz widmen

 Interessenbekundung bis: 08.05.2009 Abgabe: 24.07.2009 | Erich und Liselotte Gradmann-Stiftung | Preissumme: 12.000 Euro | Neubauten, größere Umbauten oder Anbauten für Pflegeeinrichtungen, die in Bezug auf die speziellen Bedürfnisse demenzkranker Menschen konzipiert wurden und bei denen die Nutzungserfahrungen auf die Lebensqualität der Bewohner und Bewohnerinnen systematisch beobachtet wurden. Voraussetzung ist eine Betriebsdauer von mindestens einem Jahr. ► [www.demenz-support.de](http://www.demenz-support.de) |

► [www.bauwelt.de](http://www.bauwelt.de) für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.